

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 31 (1944)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lohse SWB

Mertens

Pläne und Ausführung von
Gartenanlagen, Lieferung
sämtlicher Pflanzen aus
eigenen Baumschulen

Gebrüder Mertens
Gartenarchitekten BSG
Zürich, Jupiterstraße 1

Eisenkonstruktions-Werkstätte

Gebr. Tuchschnid

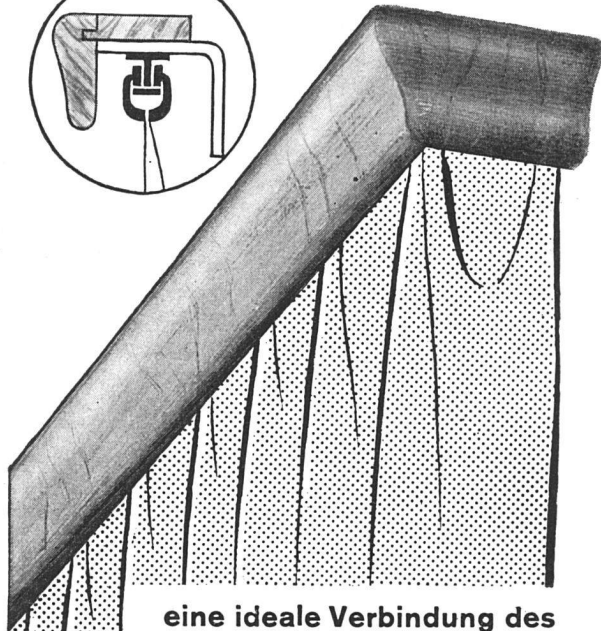
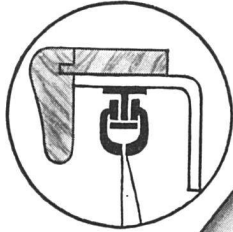
Frauenfeld und Zürich

Unsere Lieferungen für die Neubauten der Firma SAURER AG., ARBON

**Glaswände und Eingangspartien zum
Verwaltungsgebäude / Stahltürzargen
Fabrikfenster und kittlose Oberlichter
für die Fabrikbauten**

Holzgalerie

mit eingebauter Rollschiene—



eine ideale Verbindung des Schönen mit dem Nützlichen!

Fürs Auge das wohnlich wirkende Holz!

Fürs Praktische die Rollschiene, bequem und dauerhaft!

Preislich vorteilhafter als einzeln montierte Holzgalerien und Metallschienen. In Längen von 125–270 cm sofort ab Lager lieferbar.

Hebula

gefällig, zweckmäßig, in Buche mattiert.

Melior

die gediegene Ausführung in Birnbaum gewichst.

Schoop
Zürich, Usterstr. 5, Tel. 346 10



Die prämierten Bücher

Unter die prämierten 25 schönsten Bücher des Jahres 1943 fallen die nachfolgenden vier meines Verlages

Hansjörg Bloesch

ANTIKE KUNST IN DER SCHWEIZ

Fünzig Meisterwerke aus dem klassischen Altertum in öffentlichem und privatem Besitz
Mit 96 Abbildungen. 224 Seiten Text.
Ein Quartband geheftet Fr. 26.–, Leinen Fr. 28.–

«Der junge Berner Archäologe erklärt alles, wonach man bei diesen Werken fragt, von der Technik bis zu den religiösen und gesellschaftlichen Hintergründen, und wenn man von da aus zu weiteren Fragen kommt, so liegt dies im Wesen der griechischen Kunst, die unaufhörlich packende Fragen stellt: nicht nur weil die Überlieferung lückenhaft ist, sondern vielmehr, weil die griechische Kunstgeschichte von derselben wunderbaren Logik ist, wie die ganze griechische Art. Immer wird man aufgefordert, das einzelne als Glied eines sinnvollen Ganzen zu begreifen.»

Prof. Dr. K. Scheffold, «Basler Nachrichten»

Gotthard Jedlicka

TOULOUSE-LAUTREC

Mit 112 ganzseitigen Abbildungen und einer farbigen Tafel – Zweite, ergänzte Auflage
340 S. Text. Ein Quartband in Leinen Fr. 32.–

«Ein Kunsthistoriker begibt sich außerhalb der Museen und Ateliers mitten hinein in jene bunte Welt, in der Toulouse-Lautrec gelebt hat, in die Welt der Variétés und der trüben Orte und zeigt darin diesen großen Künstler, diesen unglücklichen Menschen, den mißgestalteten Edelmann, der sich dorthin gerettet hat, um überhaupt bestehen zu können in seiner ganzen menschlichen Größe und künstlerischen Bedeutung.»

«Die Kunst-Zeitung»

Eduard Korrodi

GEISTESERBE DER SCHWEIZ

Schriften von Albrecht von Haller bis zur Gegenwart
432 Seiten. In Leinen Fr. 11.50, in Halbleder Fr. 18.–

«Naturbild, Mythos und Geschichte, Briefe, Reden und Bekenntnisse . . . der ganze Reichtum lebendig gebliebener Werte unseres Schrifttums, die Kraft der Gestaltungen, die Intensität unseres Geisteslebens erstrahlen in diesen edeln, bald glanzvollen und morgenbesonnenen, bald intimen Dokumenten.»

«Express»

WINCKELMANN VON GOETHE

Mit einer Einleitung von Ernst Howald
156 Seiten. Geheftet Fr. 4.50, gebunden Fr. 6.–

«Was es heißt, das Bild eines Menschen von allem Zufälligen gereinigt, auf sein Wesentliches zurückzuführen, das hat Goethe in seinen in das Gewand einer wunderbar geklärten Sprache gekleideten Aufzeichnungen über Winckelmann beispielhaft gezeigt. Ernst Howald hat ihnen, die bislang nur in wenigen Ausgaben zugänglich blieben, eine magistrale Einführung von solcher erschöpfender Klarheit und Einsicht vorausgeschickt, daß der Leser, hat er die einmal durchgemessen, sich getrost in vollen Zügen dem ruhig fließenden, tiefen Strom der Goetheschen Prosa anvertrauen darf.»

«Bund»

EUGEN RENTSCH VERLAG
ERLENBACH-ZÜRICH

Diese Bücher (im Werk von Bloesch nur der Bilderteil) wurden in der Offizin Buchdruckerei Winterthur AG. gedruckt